



PFAD

Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

ANMELDUNG

bitte bis spätestens 07.06.2014

Zur Fortbildung am 28.06.2014
in Wörth am Rhein melde ich verbindlich an:

Erwachsene (Name/Vorname)

.....

.....

Kinder (Name/Vorname/Alter)

.....

.....

Wenn bei einem Kind etwas Besonderes
beachtet werden muss, bitte hier angeben:

.....

.....

Ich bin/wir sind (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Pflege-/Adoptivelternbewerber

Pflege/Adoptivmutter/-vater/-eltern

als Fachkraft tätig

bei

Bitte senden Sie den PFAD-Newsletter an
meine E-Mail-Adresse

.....

Wegbeschreibung

Anreise mit der Bahn

Ab Karlsruhe/Hbf mit der Regionalbahn nach
Wörth/Rhein. Vom Bahnhof aus zur Mozartstraße
ca. 400 m zu Fuß.

Für Autofahrer

Parkgelegenheit an der Kirche.

Auskünfte und Anmeldung

PFAD Bundesverband
Oranienburgerstr. 13-14
10178 Berlin
Tel.: 030 / 9487 9423
Fax: 030 / 4798 5031
Mail: info@pfad-bv.de

28. Juni 2014

**Wenn die Gefühle
Achterbahn fahren:
Pädagogischer Alltag
mit Pubertierenden**

**Pfarrheim St. Theodard
Mozartstraße 19
76744 Wörth am Rhein**

Referent: Prof. August Huber

Veranstalter:

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.
in Kooperation mit PfAd für Kinder Landesverband der
Pflege- und Adoptivfamilien Rheinland-Pfalz e.V.



Wenn die Gefühle Achterbahn fahren: Pädagogischer Alltag mit Pubertierenden

Turbulenzen im Alltag sind für Pflegefamilien nichts Außergewöhnliches – doch das emotionale Auf und Ab von pubertierenden Pflegekindern wirbelt mühsam errungene Strukturen kräftig durcheinander: „Ich mach was ich will!“ Zwischen Zuneigung und heftiger Ablehnung wankend fällt der junge Mensch im Widerspruch der Gefühle leicht zurück in das altbewährte Kampf- und Fluchtschema. Jugendliche suchen eigene Erfahrungen und lernen über Versuch und Irrtum, wobei gerade die riskanten Irrwege beharrlich und immer wieder getestet werden. Pflege- und Adoptiveltern erscheint das wie ein Stillstand, ja ein Rückschritt in der Entwicklung. Wie können sie ihr Kind noch erreichen, wenn selbst das Gespräch oft verweigert wird?

Wie sollen sie agieren, um ihre Kinder im Pubertätslooping nicht zu verlieren?

Der Referent wird mit seinem Vortrag und aus eigener langjähriger Erfahrung mit Pflege- und Adoptivkindern auf die Fragen der Teilnehmenden eingehen.

Referent: Professor August Huber, Gründer und Vorstandsmitglied der Pflegeelternschule Baden-Württemberg, hat zuletzt an der Hochschule für Sozialwesen in Esslingen gelehrt. Er ist Vater von leiblichen, Adoptiv- und Pflegekindern.



Foto: melle-regi / pixelio www.pixelio.de/media/107314

Programm

09:30	Informelles Anreisefenster
10:00	Begrüßung Johannes Rupp, Vorsitzender PfAd für Kinder Landesverband Rheinland-Pfalz Dagmar Trautner, Vors. PFAD Bundesverband
10:30	Einführung in das Thema Prof. August Huber
12:00	Mittagessen
13:00	Beispiele aus der Praxis
14:30	Kaffeepause
15:00	Diskussion und Ausklang
16:30	Ende der Tagung

Tagungsgebühr

(einschließlich Verpflegung)	
für PFAD Mitglieder	25,-- €
Nichtmitglieder	35,-- €
Kinderbetreuung kostenlos	



PFAD Bundesverband der
Pflege- und Adoptivfamilien e.V.
Oranienburgerstr. 13-14
10178 Berlin